

ABLAUF BÜRGERBETEILIGUNG

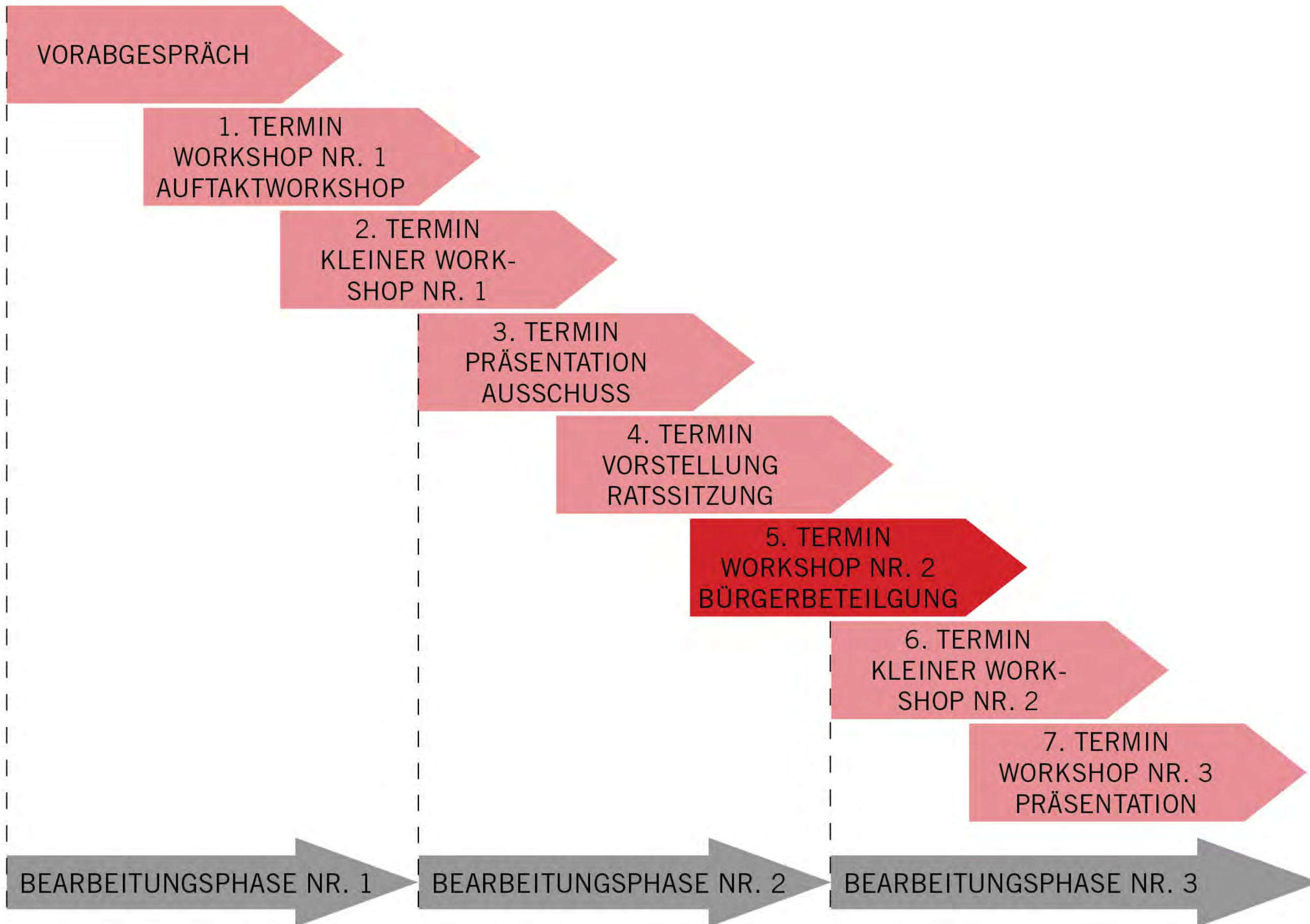
17:30 Uhr	Öffnung der Türen - "Selbstbegehung" durch die Bürger und offener Austausch an den Stellwänden
18:30 Uhr	Anmoderation
18:35 Uhr	Begrüßung Bürgermeister Stock
18:45 Uhr	Erläuterung Masterplan und Handlungsempfehlungen
19:30 Uhr	Rückfragen an Podium (Vertreter der Stadt, Planer)
20:15 Uhr	Vertiefter Austausch, Rückfragen und Anregungen an den Stellwänden (Feedbackkarten)
21:30 Uhr	Ende der Veranstaltung



DONNERSTAG, 13. JULI 2017 - PRÄSENTATION - BÜRGERBETEILIGUNG

MASTERPLAN SIEDLUNGSSCHWERPUNKT WEGBERG

PROZESS - MASTERPLAN WEGBERG

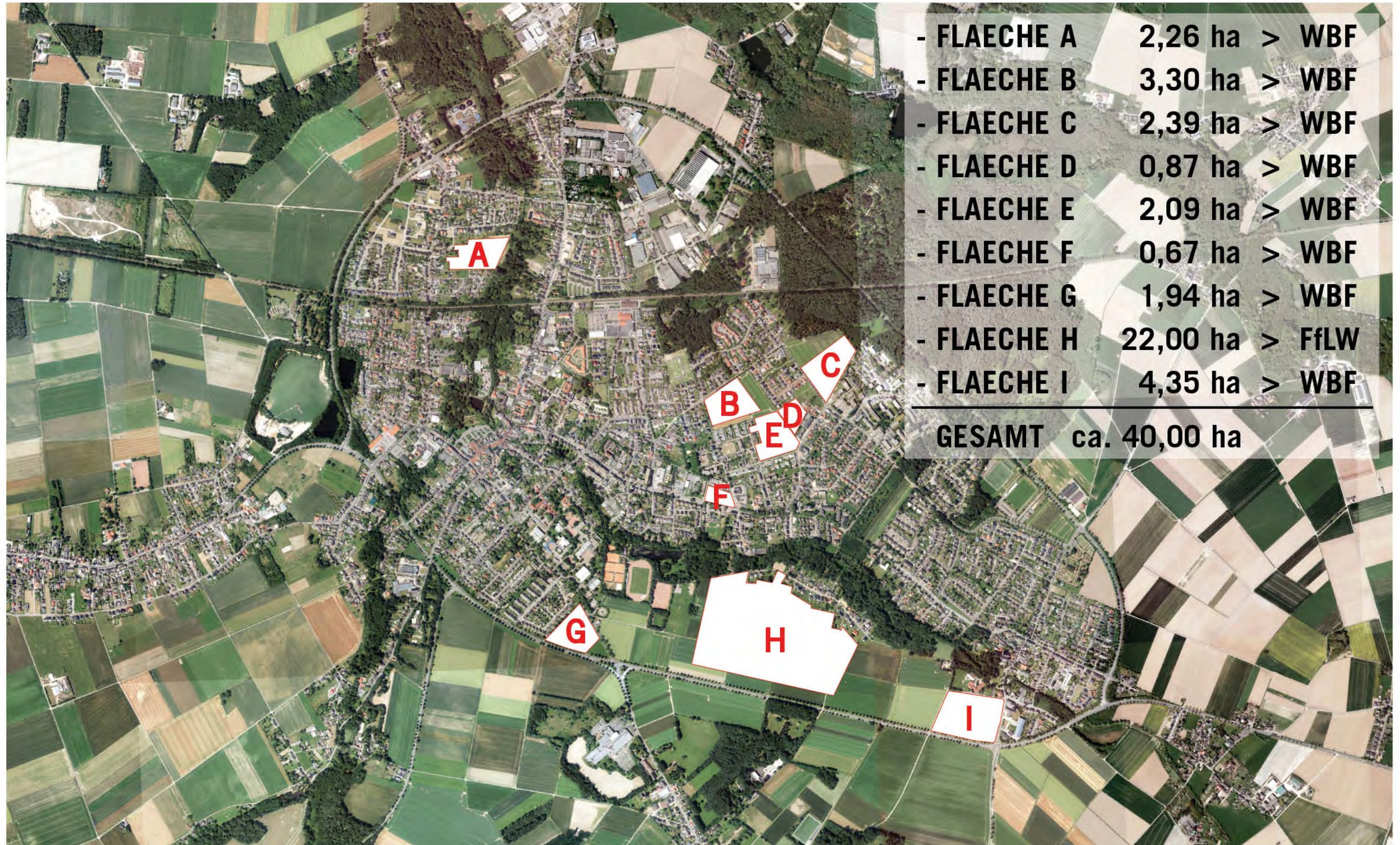


SPEZIFISCHE THEMEN IN WEGBERG

- Stärkung und Belebung des bestehenden Zentrums
- Zukunft als lebenswerter Wohnstandort
- Nachfrage an Ein- und Zweifamilienhäuser
- Überwiegend Eigentumsbildung
- Hohes Pendleraufkommen (Auspendeln)
- Mehr Tourismus gewünscht (Mühlenstadt)
- Grünraum und Beeckbach



UNTERSUCHUNGSRAUM + FOKUSFLAECHEN



AUSGANGSLAGE - WOHNEN IN WEGBERG



Straßendorf



Einfamilienhaus

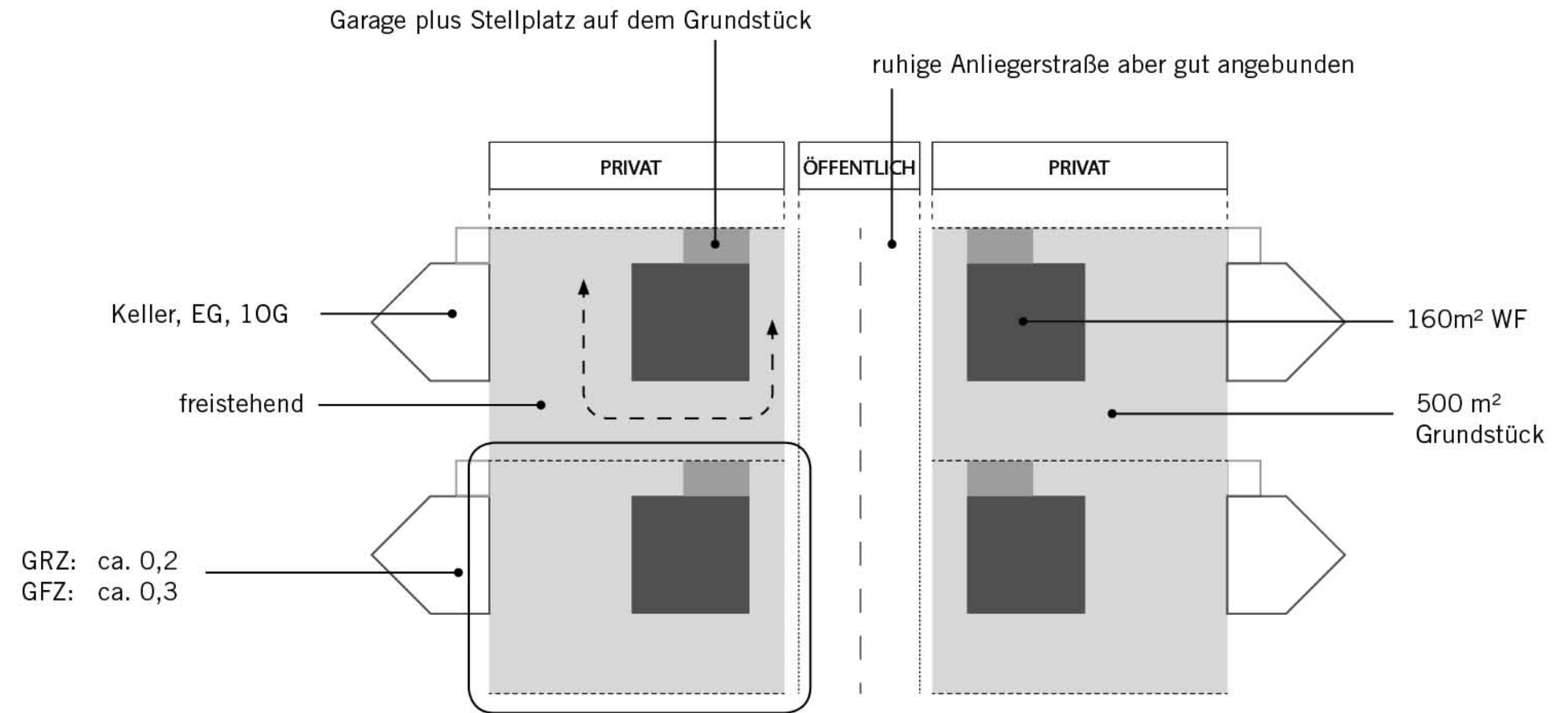


Reihenhaus



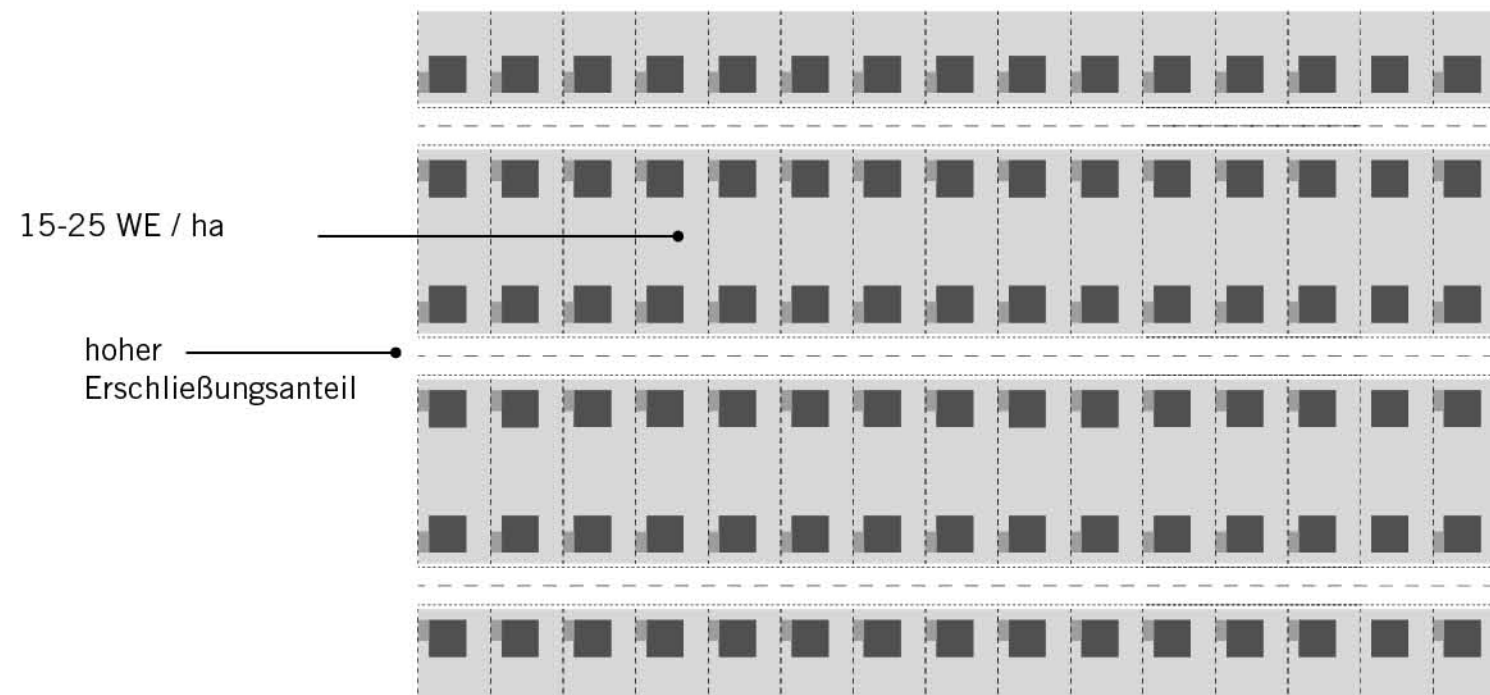
nachgefragte Typologien

- Einfamilienhäuser
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser



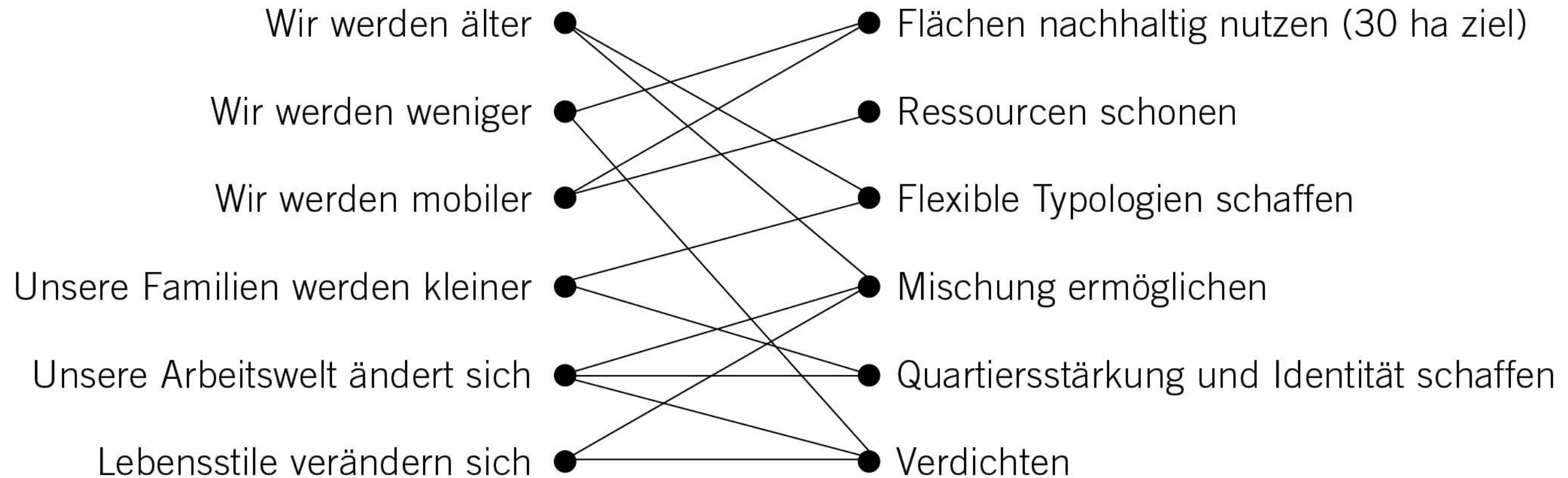
Konsequenzen

- Mangelnde Effizienz
- Individualität in der Uniformität
- Verlust an Gemeinschaftswesen
- Fehlende Hierarchien



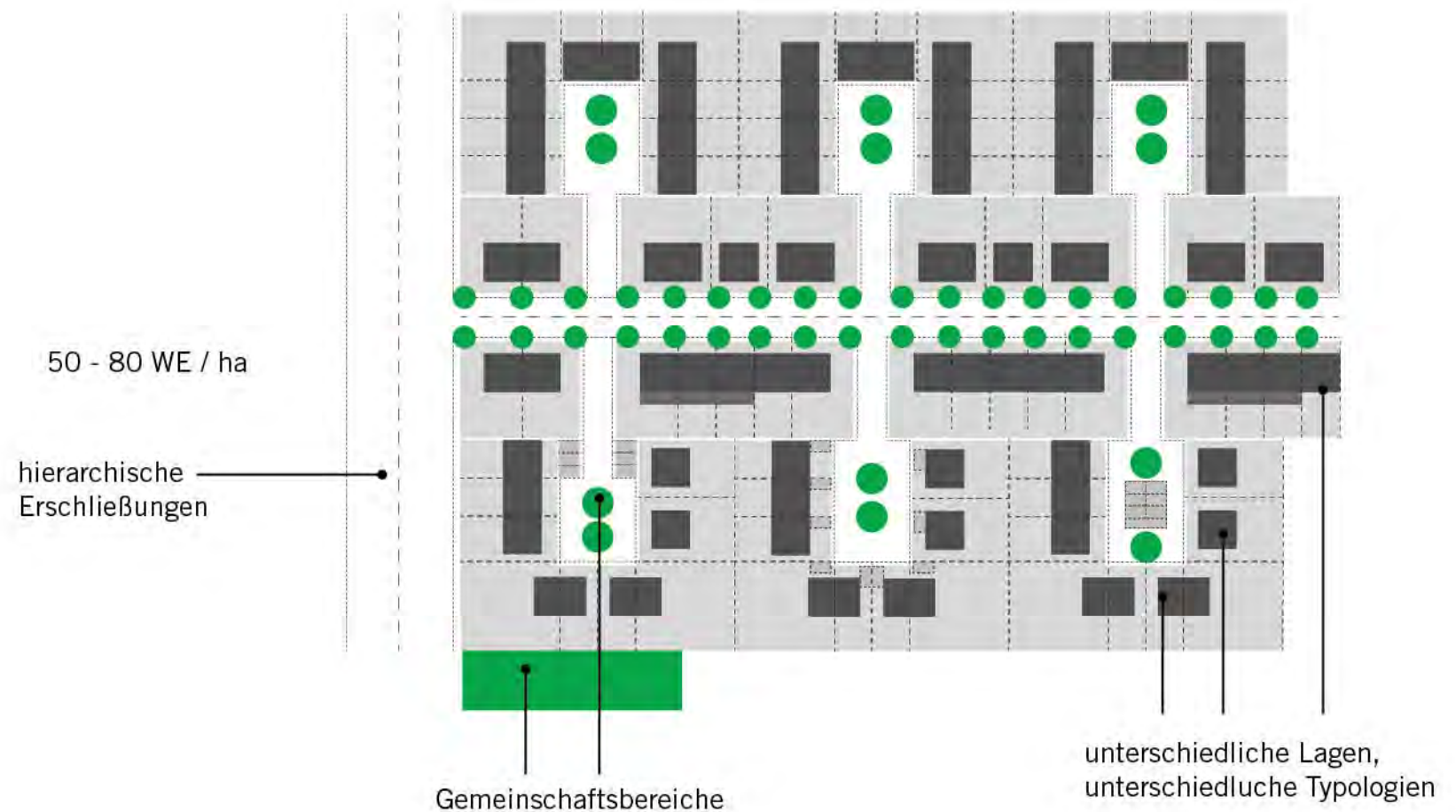
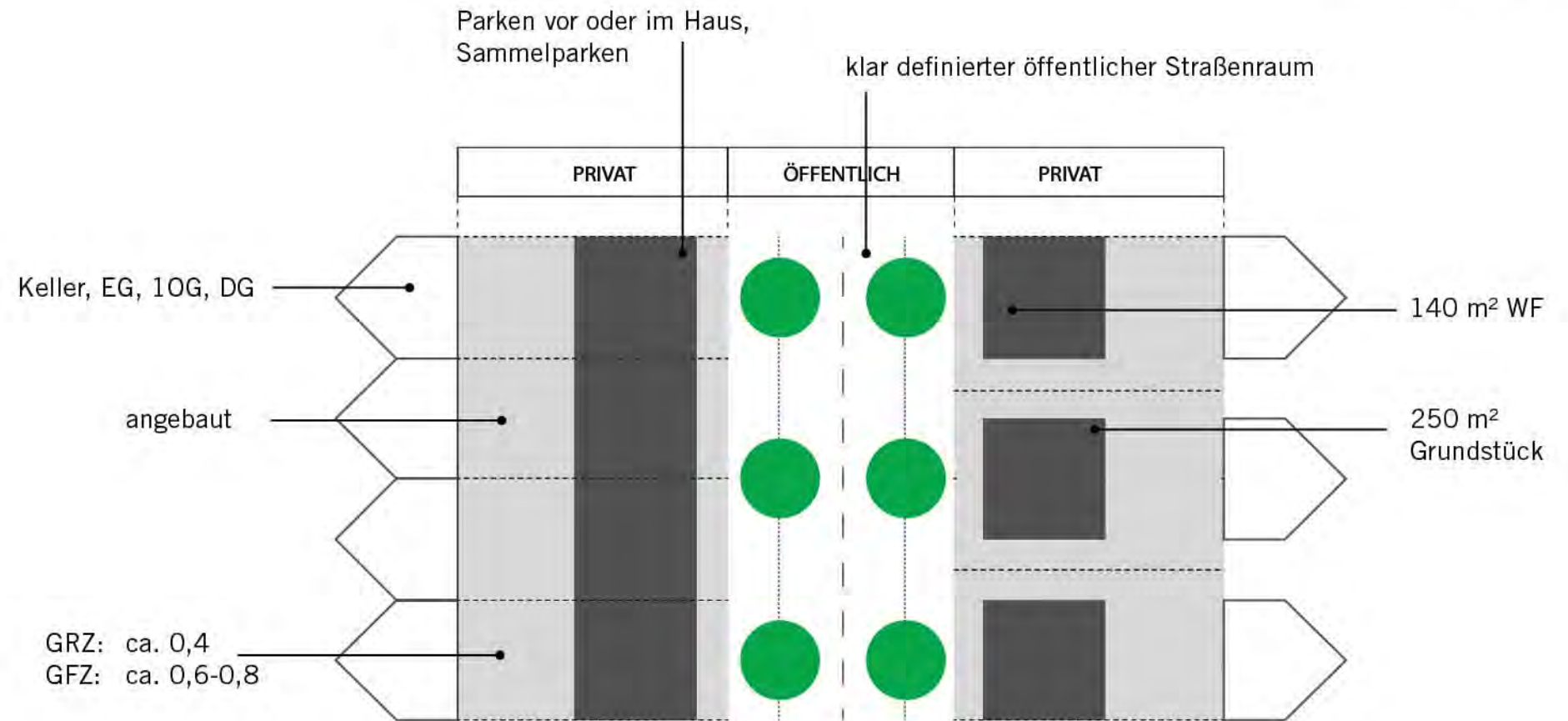
PROGNOSEN

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

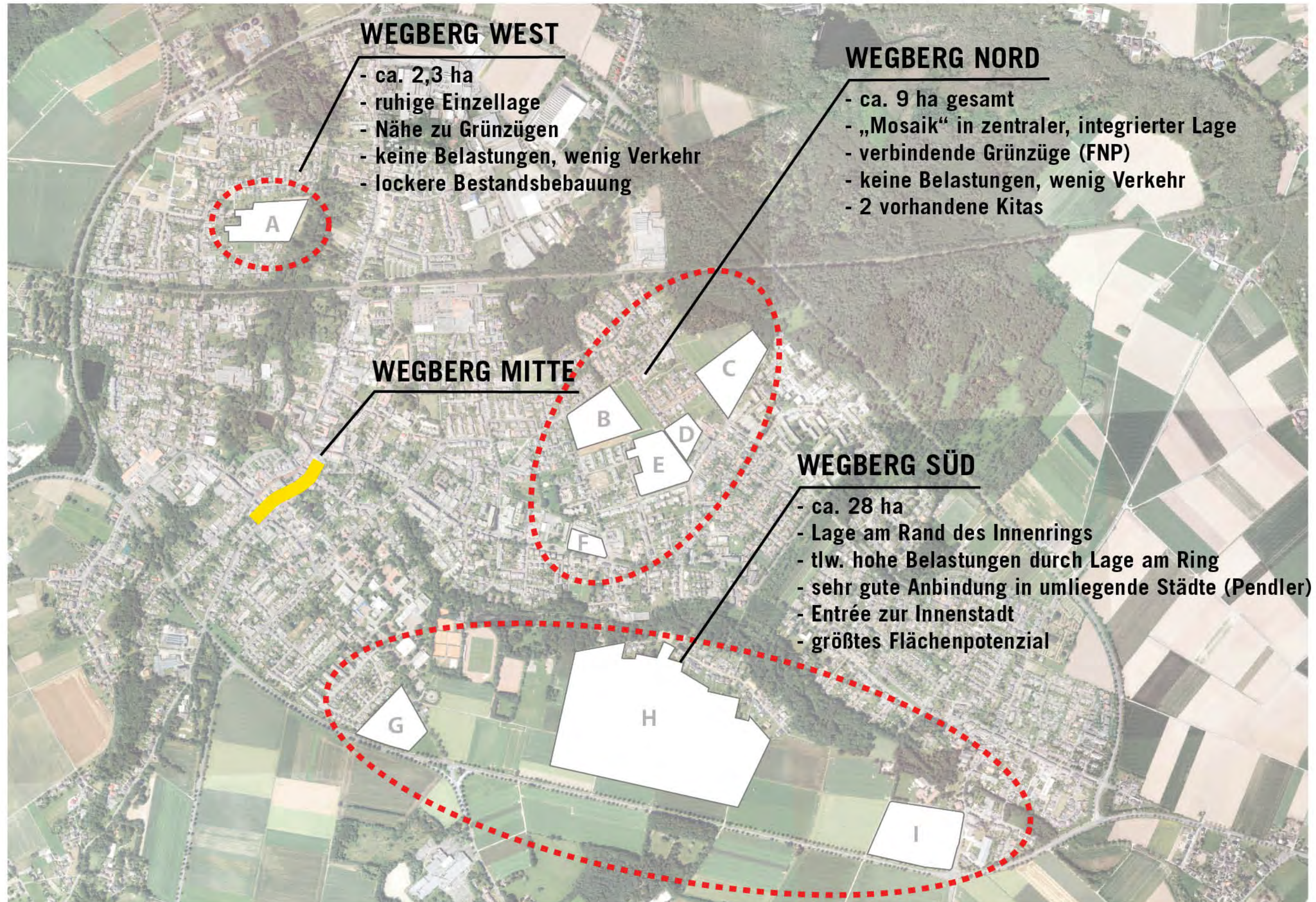


MÖGLICHE ANTWORTEN

- Verdichteter Bauen und gleichzeitig aktuellen Ansprüchen gerecht werden
- Nutzungsmischung
- Wohnen & Arbeiten
- Dinge teilen
- Anpassbare Strukturen
- Nachnutzung Mitdenken
- Gemeinschaft stärken

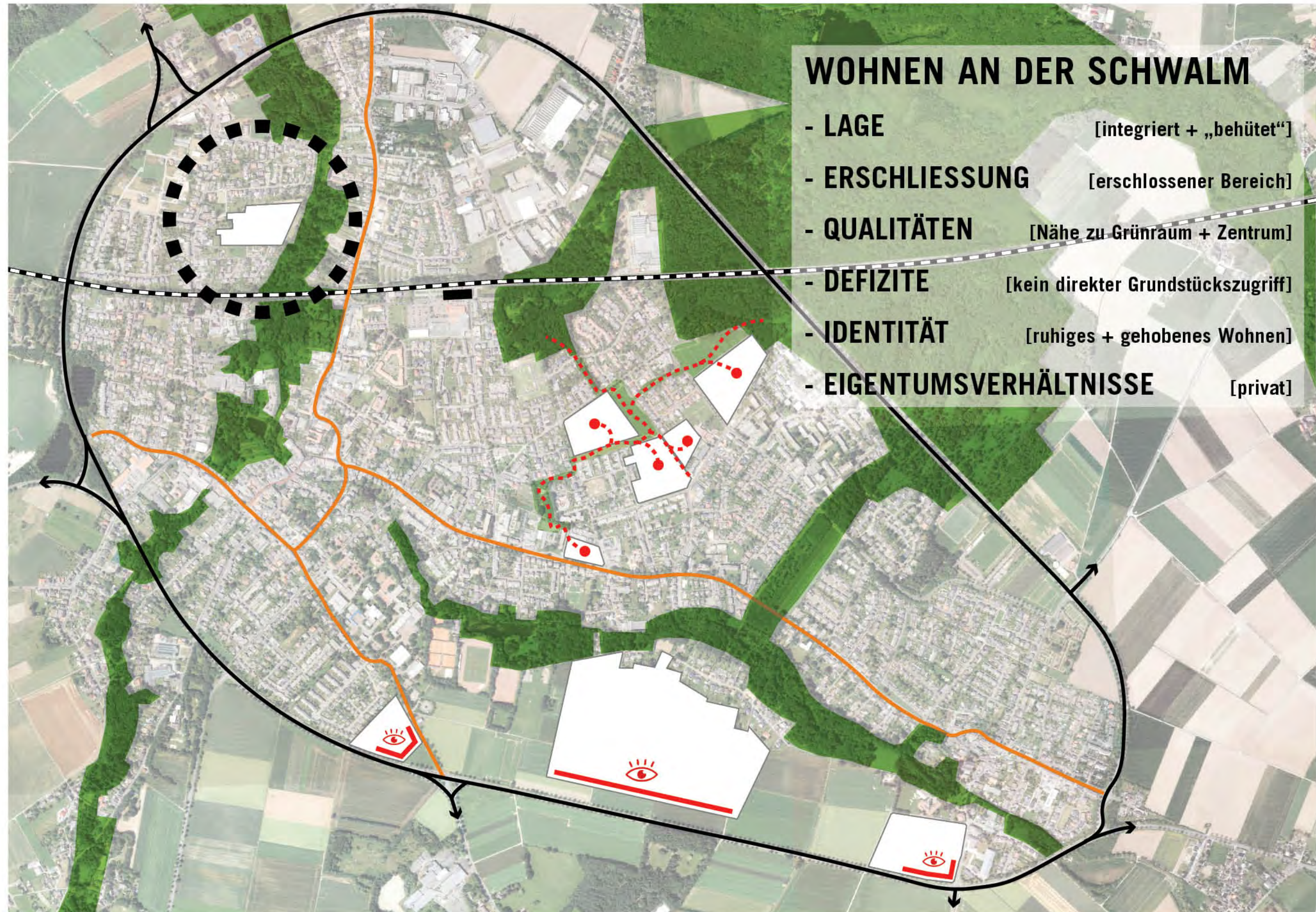


3 SCHWERPUNKTBEREICHE IN WEGBERG



FLAECHENKONZEPTE [A,B,C,D,E,F,G,H,I]





RAHMENKONZEPT WEGBERG WEST



STRUKTURKONZEPT WEGBERG WEST



Grundstück:
28.000 m²

Anzahl WE:
90 - 120

GFZ:
0,6 - 0,8

Wohnformen:
- Einfamilienhaus
z.T. verdichtet
- Mehrfamilienhaus

[A] WOHNEN AN DER SCHWALM - BLICK VON SÜDWESTEN



BEISPIELE EINFAMILIENHAUSBEBAUUNG



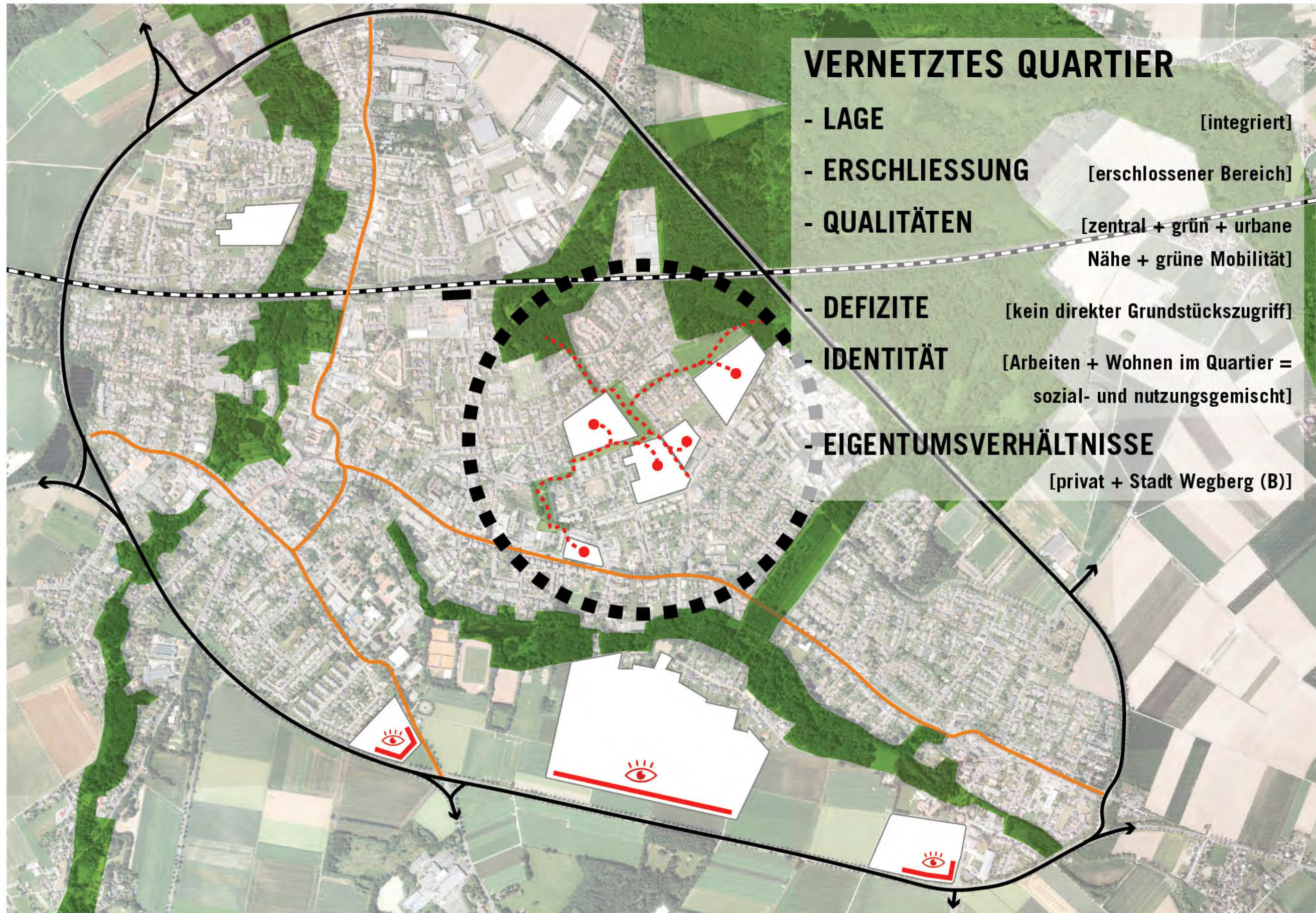
Hochwertige Doppelhaustypologie, Friedrichshafen, Oberschelp Architekten



Verdichtete Reihenhaustypologie, Butzweilerhof, Köln



EINORDNUNG WEGBERG NORD



RAHMENKONZEPT WEGBERG NORD



STRUKTURKONZEPT WEGBERG NORD



Grundstück:
124.000 m²

Anzahl WE:
320 - 430

GFZ:
0,6 - 0,8

Wohnformen:
- Einfamilienhaus
z.T. verdichtet
- Mehrfamilienhaus

Bezahlbarer
Wohnraum

Enge Verzahnung
mit sozialen
Einrichtungen
(Kinderbetreuung,
Seniorenwohnen
etc.)

[B,C,D,E,F] VERNETZTES QUARTIER - BLICK VON SÜDEN





Grundstück:
23.900 m²

Anzahl WE:
70 - 90

GFZ:
0,6 - 0,8

[B] VERNETZTES QUARTIER - BLICK VON SÜDWESTEN



GESTALTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMES



Gestaltung einer Wohnstraße mit Bäumen und Parkierung, Innere Elben, Freiburg, Badische Zeitung



Grundstück:
29.800 m²

Anzahl WE:
95 - 125

GFZ:
0,6 - 0,8

[D;E] VERNETZTES QUARTIER - BLICK VON SÜDOSTEN



BEISPIEL WOHNHOF



[C] STRUKTURKONZEPT



Grundstück:
33.000 m²

Anzahl WE:
100 - 130

GFZ:
0,6 - 0,8

[C] VERNETZTES QUARTIER - BLICK VON SÜDEN



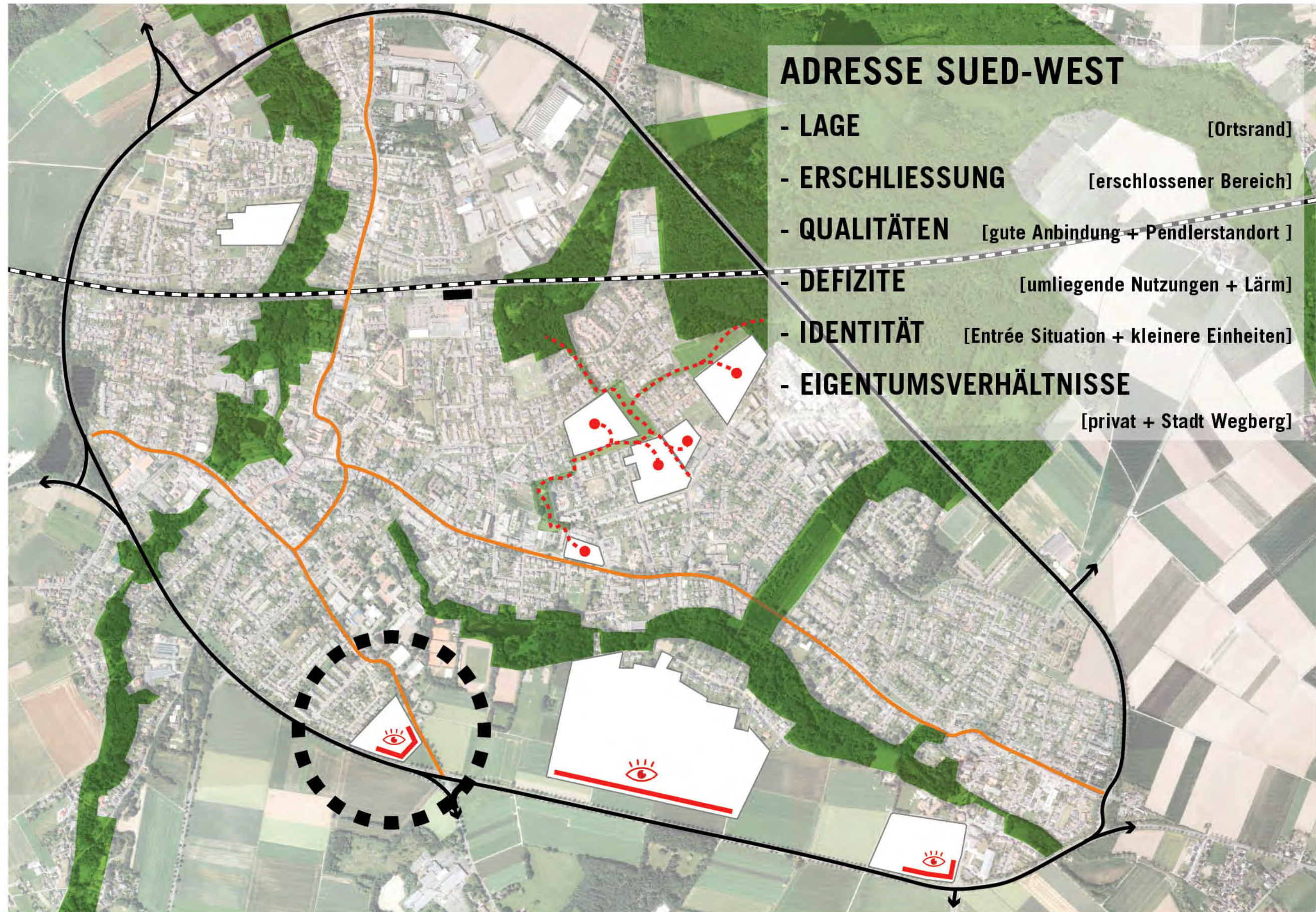


Gestaltung der Freiräume und Übergänge zu den Grün- und Landschaftsbereichen - Wiley - Neu-Ulm



ENTWICKLUNGSFLAECHE WEGBERG SUED-WEST [G]

EINORDNUNG WEGBERG SÜD-WEST



RAHMENKONZEPT WEGBERG SUED-WEST



STRUKTURKONZEPT WEGBERG SÜD-WEST



Grundstück:
23.000 m²

Anzahl WE:
70 - 130

GFZ:
0,6 - 1,2

Wohnformen:
- Einfamilienhaus
 innen
- Schallschutztypo.
 Mehrfamilienhaus
 außen

"Kruste" mit innen-
liegendem Anger

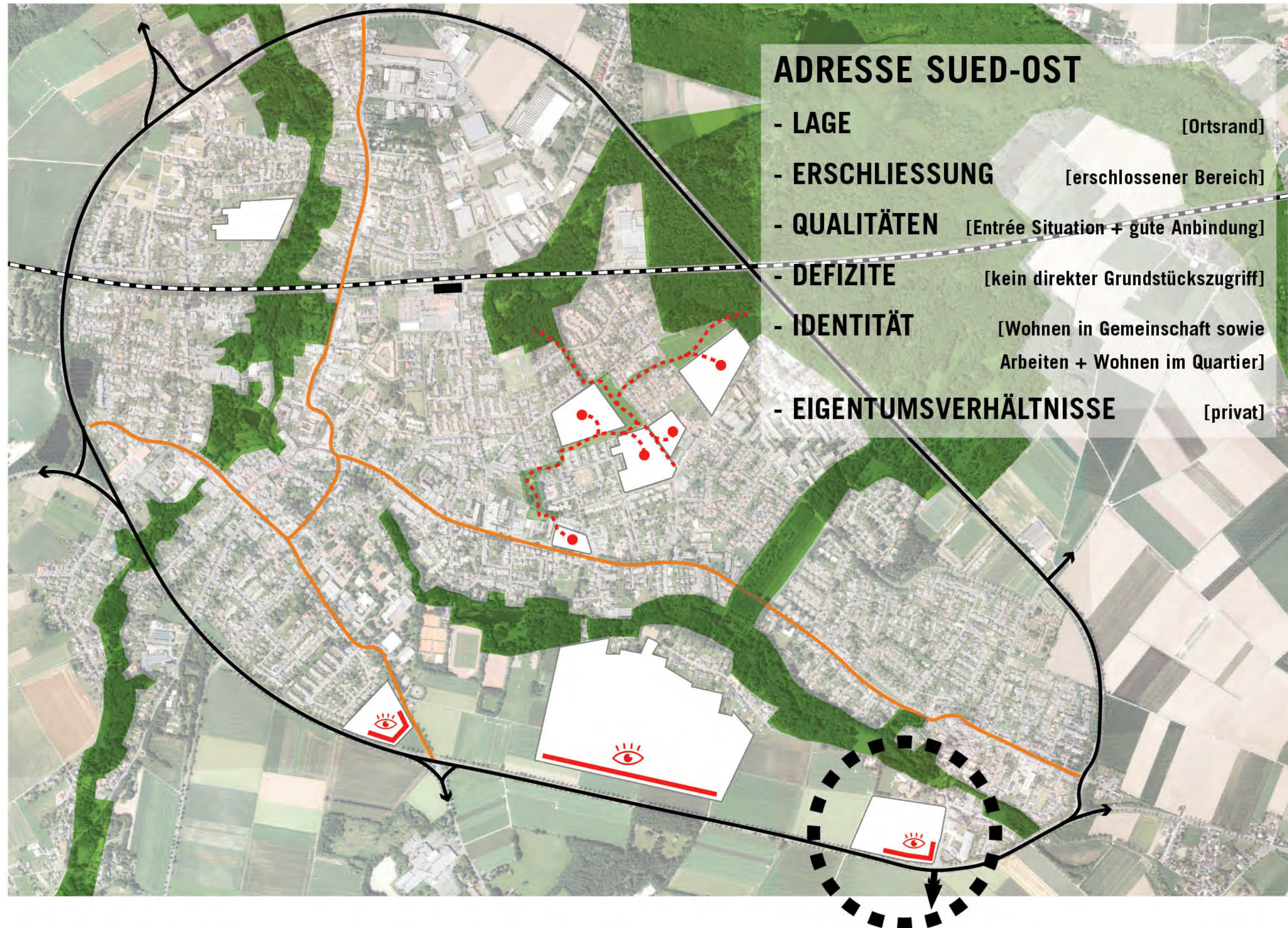
außen kleinere
Wohneinheiten







ENTWICKLUNGSFLÄCHE WEGBERG BEECK [I]



RAHMENKONZEPT WEGBERG BEECK



STRUKTURKONZEPT WEGBERG BEECK



Grundstück:
43.500 m²

Anzahl WE:
115 - 230

GFZ:
0,6 - 1,2

Wohnformen:
- Wohnhöfe am
grünen Anger

gemischte
Nutzungen mit
höherem Anteil an
Gemeinschafts-
flächen



WOHNHOEFE MIT GEMEINSCHAFTSBEREICHEN



Wohnprojekt Wilde Rosen, Ahrensburg-Wulfsdorf, 2009, Hofstrukturen mit gemeinschaftlicher Nutzung



Urban Gardening

MASTERPLAN SIEDLUNGSSCHWERPUNKT WEGBERG

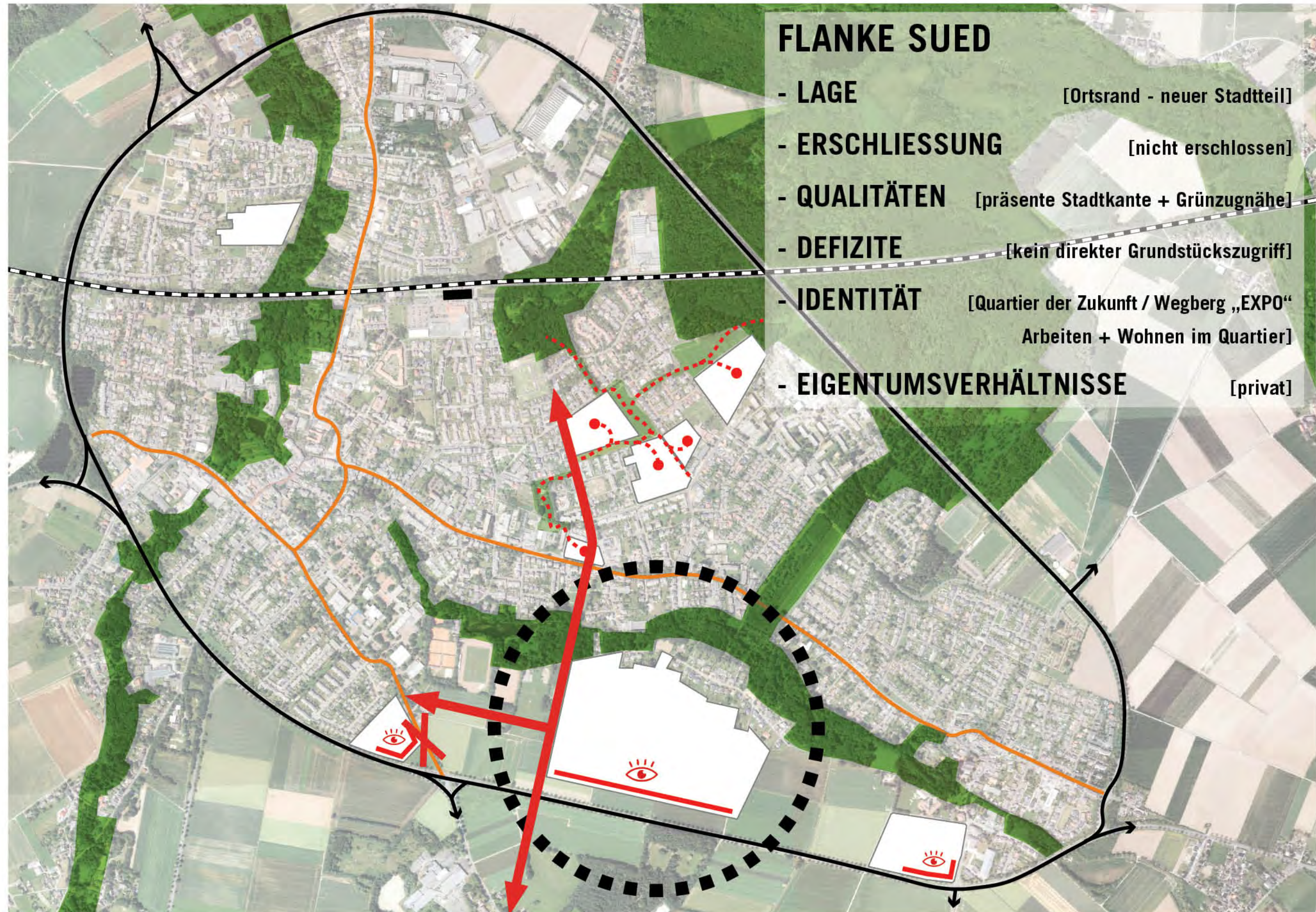
GEMEINSCHAFTSANGER



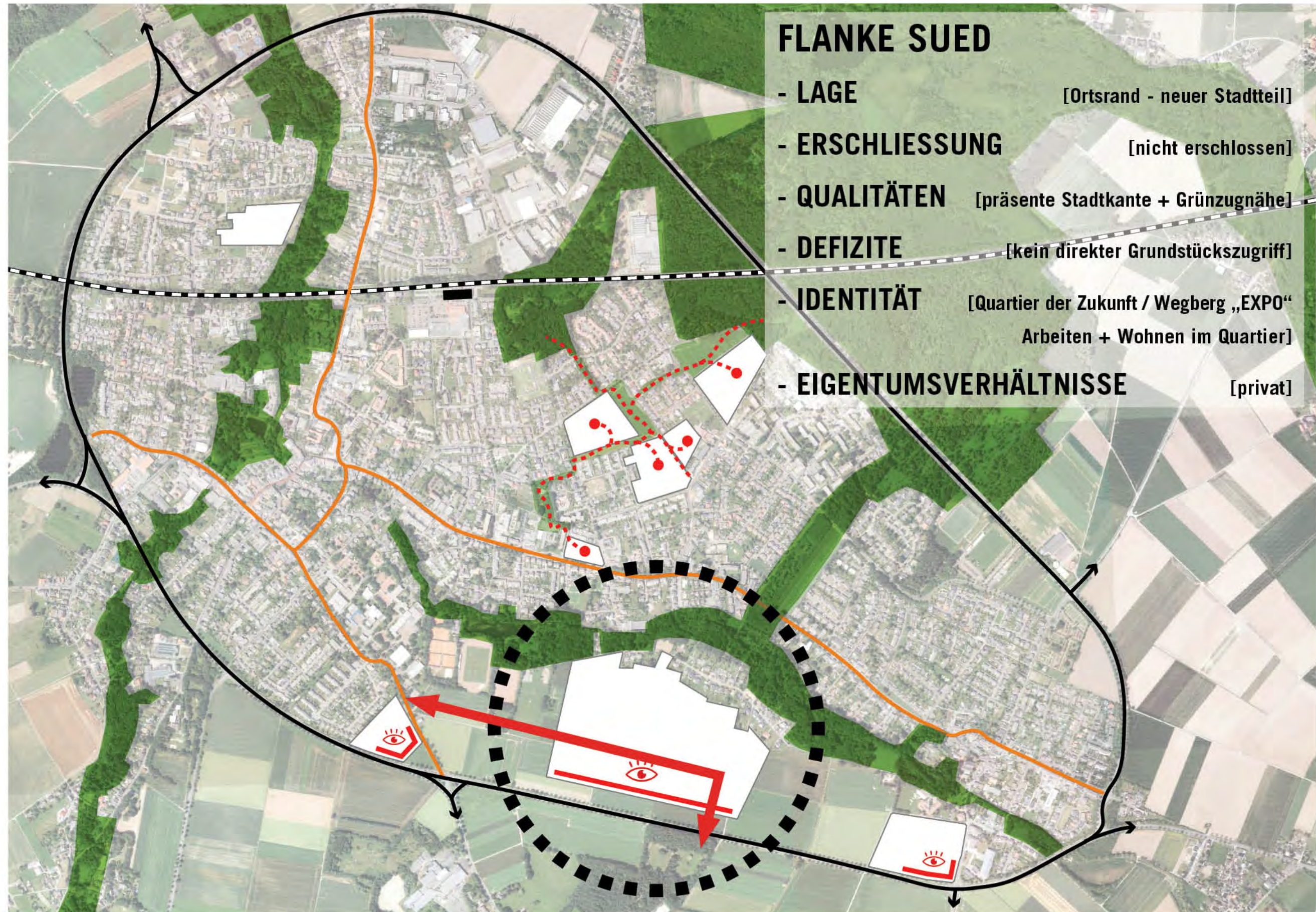


ENTWICKLUNGSFLAECHE WEGBERG SUED [H]

EINORDNUNG WEGBERG SÜD - V1 MITTELACHSE (FNP)



EINORDNUNG WEGBERG SÜD - V2 PARALLELALLEE



RAHMENKONZEPT WEGBERG SUEDE - V1 MITTELACHSE (FNP)



Grundstück:
221.000 m²

Anzahl WE:
600 - 1.200

GFZ:
0,6 - 1,2

- Siedlungsflächen Bestand
- Neubaufächen (unterschiedliche Typologie und Dichte)
- wichtige Raumkanten / Sondernutzung EG
- Lärmschutztypologie
- ★ Sondernutzungen/ soziale Einrichtungen
- Grün- und Waldflächen
- stark geprägte Freiräume
- Nutzung der Freiräume
- Versickerungsflächen
- Verkehrsberuhigung/ Mischverkehrsflächen

RAHMENKONZEPT WEGBERG SUEDE - V2 PARALLELALLEE

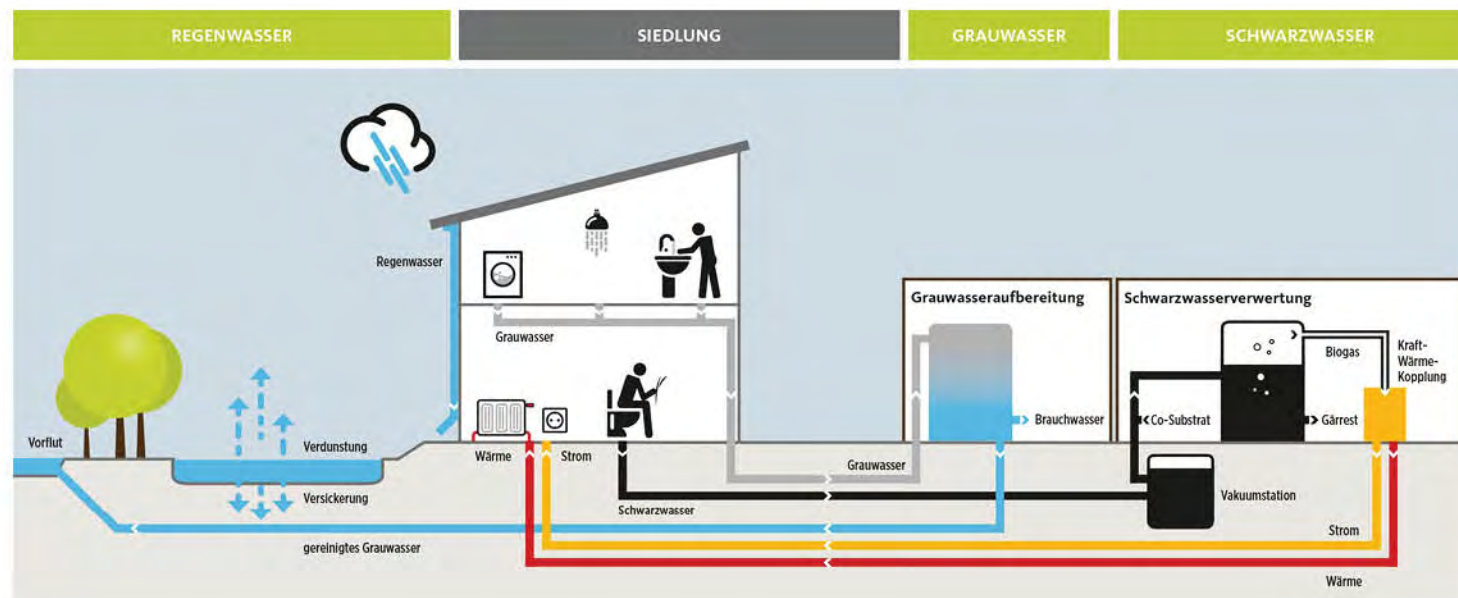


Grundstück:
221.000 m²

Anzahl WE:
520 - 1.040

GFZ:
0,6 - 1,2

- Siedlungsflächen Bestand
- Neubaufächen (unterschiedliche Typologie und Dichte)
- wichtige Raumkanten / Sondernutzung EG
- Lärmschutztypologie
- ★ Sondernutzungen/ soziale Einrichtungen
- Grün- und Waldflächen
- stark geprägte Freiräume
- Nutzung der Freiräume
- Versickerungsflächen
- Verkehrsberuhigung/ Mischverkehrsflächen



EXPERIMENTELLE WOHNFORMEN, GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

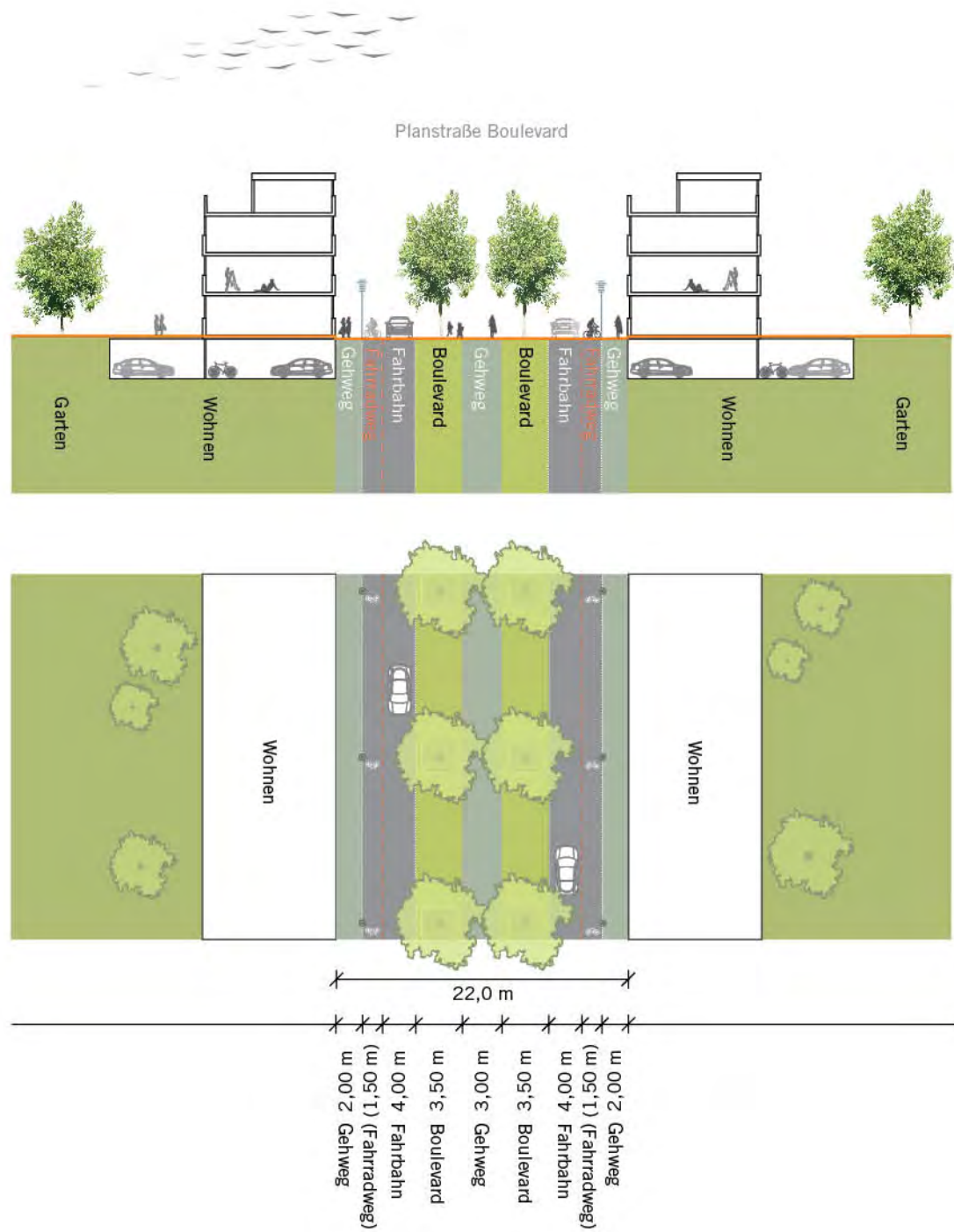


Sustainable Social Housing St-Agatha-Berchem, Belgien, 2012, Buro II & Archi+I

Bebauungstypologien und Gestaltung des öffentlichen Raumes, Groningen, Niederlande

MASTERPLAN SIEDLUNGSSCHWERPUNKT WEGBERG

ALLEE ALS 'GRÜNACHSE'



Sonder boulevard, Kopenhagen

MULTIFUNKTIONALER LÄRMSCHUTZWALL



Wegeverbindung für Fuß- und Fahrradfahrer, Wiley, Neu-Ulm



KITA Düsseldorf-Derendorf, 2015, ASTOC Architects and Planners



Topografischer Spielplatz, Daggersheim



Wiley, Neu-Ulm



STRUKTURKONZEPT GESAMT



**Fokusflächen
ohne Fläche H:**
ca 180.000 m²

Anzahl WE:
600 - 900

GFZ:
0,6 - 1,2

**Fokusflächen
mit Fläche H:**
ca 400.000 m²

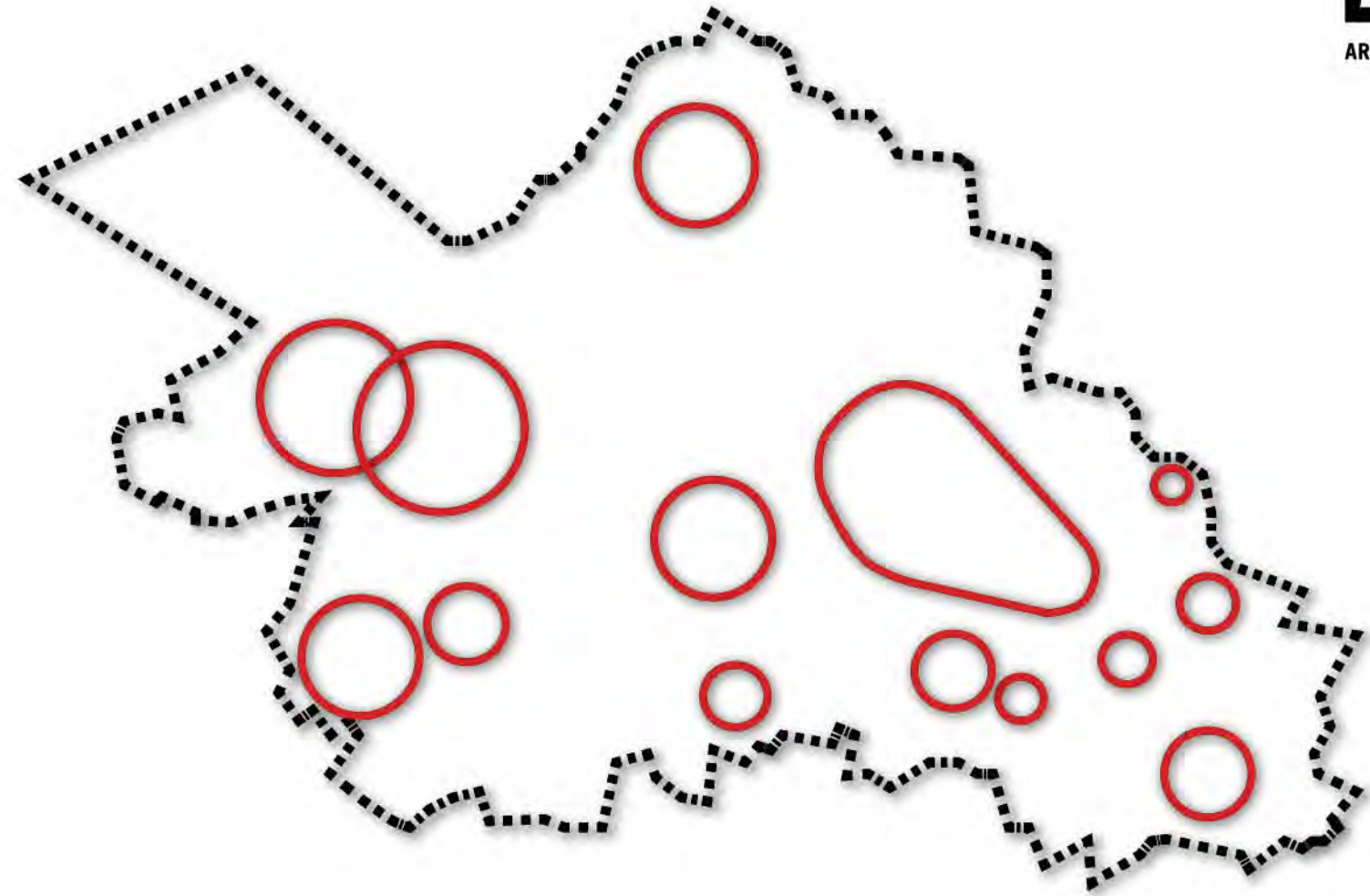
Anzahl WE:
1.200 - 2100

GFZ:
0,6 - 1,2

WEGBERG HEUTE







TERMIN
PRESENTATION
MEETING

4. TERMIN
PRESENTATION
COUNCIL MEETING

5. TERMIN
WORKSHOP NR. 2
CITIZEN PARTICIPATION

6. TERMIN
SMALL WORK-
SHOP NR. 2

7. TERMIN
WORKSHOP NR. 3
PRESENTATION

DEVELOPMENT PHASE NR. 2

DEVELOPMENT PHASE NR. 3

Handlungsempfehlungen

- Abstimmung der Entwicklungsschritte
- Klären der Verfügbarkeiten
- Einzelhandelsentwicklung (Innenstadtbelebung)
- Innovative Mobilitätsentwicklung
- "Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan"
- Erforderliche Infrastrukturentwicklung (aufgrund der entstehenden Wohneinheiten)
- Tourismus und Freiraumentwicklung
- Maßvolle Entwicklung der Außenorte

AUSBLICK - WEITERER ABLAUF BÜRGERBETEILIGUNG

17:30 Uhr	Öffnung der Türen - "Selbstbegehung" durch die Bürger und offener Austausch an den Stellwänden
18:30 Uhr	Anmoderation
18:35 Uhr	Begrüßung Bürgermeister Stock
18:45 Uhr	Erläuterung Masterplan und Handlungsempfehlungen
19:30 Uhr	Rückfragen an Podium (Vertreter der Stadt, Planer)
20:15 Uhr	Vertiefter Austausch, Rückfragen und Anregungen an den Stellwänden (Feedbackkarten)
21:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Stadt
Wegberg

ASTUC
ARCHITECTS AND PLANNERS



- Ich wohne hier ... bitte markieren Sie Ihren Wohnort mit einem Kreuz in der Karte!
- Ich wohne ausserhalb ... ☐

An dem Masterplan gefällt mir ...

An dem Masterplan sollte folgendes verändert oder ergänzt werden ...

Bei dem großen Entwicklungsgebiet H im Süden bevorzuge ich die Variante 1 (Mittelachse) / Variante 2 (Parallelallee) ...

Ich würde am liebsten ein Grundstück erwerben / ein Haus bauen im Teilgebiet ...

..... Platz für weitere Anregungen und Kommentare auf der Rückseite 

➡ Antwortkarten und Anregungen können auch per Email bis zum 13.08.2017 an **masterplan@stadt.wegberg.de** oder an

Stadtverwaltung Wegberg, Rathausplatz 25, 41844 Wegberg geschickt werden

➡ Alle Informationen zum Masterplan Wegberg können Sie jederzeit nachlesen unter **www.wegberg.de**

➡ Ihre Anregungen fließen in die weitere Bearbeitung des Masterplans mit ein! Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Projekt und Auftraggeber: Masterplan Siedlungsschwerpunkt im Auftrag der Stadt Wegberg

Verfasser: ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH, Maria-Hilf-Straße 15, 50677 Köln, <http://www.astoc.de/>

Ansprechpartner: Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall und Dipl.-Ing. Sebastian Hermann

- Themenblöcke:
 - Lebenswerte Wohnstadt Wegberg:
(bezahlbarer Wohnraum, Flexible Wohnformen, Mischnutzung, Dichte, Typologie)
 - Stärkung des Stadtzentrums
 - Verkehrsfragen
 - a) Mittelachse oder Parallelallee, Freiraum, Wege, Erreichbarkeiten,
 - b) ÖPNV, CarSharing, innovative Mobilität)
 - Umsetzung
(Eigentumsverhältnisse, Landwirtschaft in der Stadt, Verfügbarkeiten der Flächen)
 - Welche Bedeutung hat die Entwicklung der Einzelgebiete für die Gesamtstadt, für "das große Ganze" ?
 - Ist der Masterplan vollständig? Weitere Anregungen

